

Beiträge zur Ergänzung der Schobüller Chronik

Gute Ortsgestaltung in vorhusumer Zeit

GESTALTUNGSEMPFEHLUNGEN BEI MODERNISIERUNGEN UND UMBAUTEN

Die Gestaltung des Ortsbildes ist unsere gemeinsame Aufgabe. Jeder Hauseigentümer kann durch eine stilgerechte Renovierung seiner Gebäude dazu beitragen.

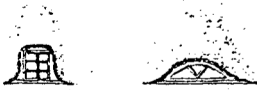
In vielen Fällen ist die Erneuerung der Fassaden zur Schaffung eines ansprechenden Ortsbildes äußerst wünschenswert.

Dach



Die typische Dachform - geneigtes Dach - ist auch bei Neubauten (Wohnhaus, Nebengebäude, Garage) zu berücksichtigen. Dächer, die ursprünglich mit Reet gedeckt waren, sollten bei Modernisierungsmaßnahmen wieder Reet erhalten.

Gauben



Zu große Dachgauben zerstören die Harmonie von Reetdächern. Empfohlen werden Fledermausgauben oder klein dimensionierte Schleppgauben.

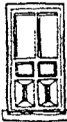
Fassade

Schadhaftes Mauerwerk nicht durch Plattenverkleidungen verunstalten, lieber konventionell ausbessern und evtl. erneuern.

Fenster



Keine Vergrößerung der Fensterformate, eher zusätzliche Fensteröffnungen. Bei Erneuerungen ursprüngliche Sprossenteilung beibehalten.



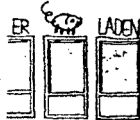
Bei Neubauten keine "liegenden" Formate.

Türen

Türen und Tore aus Holz fügen sich besser in das Gesamtbild des Ortes ein.

Alluminium und Kunststoff sind Fremdkörper.

Schaufenster und Werbeanlagen



Keine Leuchtreklamen wie in der Großstadt verwenden, nicht zu großflächig und keine Metallrahmen.

Materialien

Verwendung traditioneller und bewährter Baustoffe wie: Ziegel, Natursteine, Holz, Reet.

Im Zusammenhang mit den og. Gestaltungsempfehlungen sollten auch die Vorgärten und die Einfriedigungen sich dem Ortsbild anpassen. Ortstypische Anpflanzungen wählen und keine exotischen Ziersträucher. Einfriedigungen durch schlichte Holzzäune mit vertikaler Lattung oder Steinwälle unterschiedlichster Art bzw. durch Hecken. Keine Maschendraht- und Jägerzäune verwenden.



Quelle: Kreisarchiv Nordfriesland, D25-106

Im Jahr 1981 erreicht eine Postwurfsendung alle Schobüller Haushalte. Bürgermeister Dr. Heinrich Thomsen informiert darin über das laufende Dorferneuerungsverfahren und dessen Zielsetzung: *»Aufgabe der Dorferneuerung ist es, durch vielfältige öffentliche und private Maßnahmen typische Dorf- und Landschaftsbilder zu erhalten bzw. wiederherzustellen.«* Der Bürgermeister ermuntert Schobülls Hauseigentümer/-innen, sich an der Dorferneuerung zu beteiligen und Anträge auf Bezuschussung zu stellen.

Dem Rundschreiben liegt eine Handreichung (Abbildung links) bei. Darin hat der Gemeindechef eine Reihe von Gestaltungsempfehlungen für die Antragsteller/-innen aufgelistet. Wegen ihrer Bedeutung damals, aber auch gerade in der heutigen Zeit, lohnt sich ein Blick auf die wohlüberlegten Hinweise.

Holger Sethe